BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

../../../../../index.html

Hauptinhalt

Meldungen

13.03.2011
Bundesentwicklungsminister Niebel besucht ITB – Erstes israelisch-palästinensisches Tourismusprojekt vorgestellt

Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel hat heute die Internationale Tourismusbörse (ITB) in Berlin besucht. Bei einem Rundgang informierte sich der Minister über die Aktivitäten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Tourismus sowie über das touristische Angebot einer Reihe von Partnerländern. "Tourismus lässt Menschen einander begegnen und voneinander lernen. Zugleich ist Tourismus ein wichtiger Wirtschaftszweig: Nachhaltiger und verantwortungsvoller Tourismus schafft attraktive Arbeitsplätze und stärkt lokale Wirtschaftskreisläufe", sagte Niebel.

Insbesondere für die nordafrikanischen Länder sei es jetzt wichtig, dass der Tourismus schnell wieder anlaufe, sagte der Minister beim Besuch der Messeauftritte von Tunesien und Ägypten. Dies sei von zentraler Bedeutung für die soziale Stabilität in der Region. In Ägypten hingen von jedem Arbeitsplatz im Tourismus sieben weitere Arbeitsplätze ab.

Der Rundgang des Ministers schloss neben den Ständen weiterer Länder wie Sambia, Botswana, Namibia, Burundi und dem diesjährigen Kongress- und Kulturpartner der ITB, der Mongolei, auch verschiedene Tourismus-Initiativen, den GIZ-Gemeinschaftsstand sowie den gemeinsamen Auftritt der palästinensischen Gemeinde Jenin und der israelischen Nachbargemeinde Gilboa, ein.

Die beiden Nachbargemeinden präsentieren sich auf der ITB erstmals als grenzüberschreitendes Tourismusprojekt an einem gemeinsamen Messestand. Unter dem Motto "Tourism for Peace" werben Jenin und Gilboa zusammen für den Besuch ihrer Region. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt den gemeinsamen Messeauftritt als regionales Kooperationsprojekt.

Bundesminister Dirk Niebel sagte dazu: "Ich halte die Zusammenarbeit zwischen Gemeindevertretern auf beiden Seiten der ‚Grünen Linie' für ein einzigartiges Modell. Es zeigt, dass es mit gemeinsamer Arbeit und wechselseitigen Interessen und Projekten für Palästinenser und Israelis möglich ist, in Koexistenz und Frieden zu leben. Initiativen auf lokaler Ebene wie die von Jenin und Gilboa sind wichtige Signale für eine zukünftige Friedenslösung in der Region. Dieses Engagement macht mir Hoffnung."

Informationen

Siehe auch

- Demokratischer Aufbruch in Nordafrika und im Nahen Osten: Das BMZ steht bereit, demokratische und reformorientierte Kräfte zu unterstützen
  ../../../../../was_wir_machen/laender_regionen/naher_osten_nordafrika/demokratisierungsprozess/index.html

Externer Link

- Internationale Tourismus-Börse Berlin
  http://www1.messe-berlin.de/vip8_1/website/Internet/Internet/www.itb-berlin/deutsch/index.html

© 2010 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Lexikon der Entwicklungspolitik
Fenster schließen